

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Jugendhilfeausschuss

Sitzung am 09.11.2015

TOP 5: Kreisjugendpflege Kurzbericht 2015 - Ausblick/Programm für das Jahr 2016

A. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Kurzbericht 2015 und das Jahresprogramm für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich

**Kreisjugendpflege Kurzbericht 2015 -
Ausblick/Programm für das Jahr 2016****I. Jahresbericht 2015****1. Netzwerkarbeit****Jugendzeltplatz e. V.**

Kontakte, Gespräche und Beratung mit dem Vorstand des Vereins. Beteiligung bei Problemen, Verbesserungen usw.

Offene Jugendarbeit (ehrenamtlich durchgeführte Jugendarbeit)

Bauwagen, Jugendtreffs und Jugendräume vor allem in kleineren Gemeinwesen benötigen immer wieder Beratung und Unterstützung. Themen sind u. a. Kooperation, Vertragsvereinbarungen, Aufgaben und Gründungsvoraussetzungen für einen Verein, Versicherungsfragen, Durchführung von Veranstaltungen und Programmen, Aufsichts- und Haftpflicht im Freizeitbereich, Jugendschutz usw.

Demokratiezentrum **Baden-Württemberg**

Das Demokratiezentrum, 2015 neu eingerichtet, versteht sich als Bildungs-, Dienstleistungs- und Vernetzungszentrum im Handlungsfeld Extremismus, präventiver Bildungsarbeit und Menschenrechtsbildung. Angegliedert sind:



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

- Das **Beratungsnetzwerk „kompetent vor Ort. für Demokratie - gegen Rechtsextremismus“** berät Menschen, die von rechtsextremen Äußerungen oder Handlungen betroffen sind und/oder sich aktiv dagegen einsetzen wollen. Dafür stehen **Fachstellen** sowie Beratungsstellen in 21 Stadt- und Landkreisen zur Verfügung.
- Die **Fachstelle „Extremismusedistanzierung“** berät und qualifiziert Fachpersonen aus der Mobilen und Offenen Jugendarbeit, die junge Menschen bei der Distanzierung von der rechten Szene unterstützen.

Regionaler Ansprechpartner im Zollernalbkreis ist die Kreisjugendpflege. Auf Anfrage leistet sie bei Vorfällen in Schulen und der Jugendarbeit oder im Gemeinwesen Hilfestellung oder vermittelt. Z. B. erfolgte eine Beteiligung und Beratung in Burladingen und Meßstetten mit vielen Gesprächen, Stellungnahmen usw. Ein Aktionstag für Schüler/innen wurde in Zusammenarbeit mit den Kinos im Landkreis durchgeführt. Der Landkreis setzte mit den Aktionstagen ein Zeichen. Mit der Verbindung von schulischer Filmbildung und dem Kino als Lernort wurde der Film „Elser“ im Unterricht entsprechend pädagogisch vorbereitet. Vor der Vorführung der Filme gab es eine kurze Begrüßung und Einführung. 584 Schüler/innen ab Klasse 9 besuchten mit ihren Klassen- bzw. Fachlehrern (28 Lehrer/innen) den Film.

öffentlich**Albbündnis für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**

ist eine interdisziplinäre Verbindung aus Vertretern/-innen der unterschiedlichsten Berufsgruppen, die im Bereich der Jugendarbeit tätig sind. Das Albbündnis ist gleichzeitig Teil des Beratungsnetzwerkes Kompetent vor Ort. Beim 3. Forum in Engstingen ging es um das Thema „Wieviel Populismus verträgt die Demokratie?“

Dem Albbündnis gehören die Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und der Zollernalbkreis, das Landeskriminalamt Stuttgart, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) und eine ganze Reihe freier Träger der Jugendhilfe an.

**Weitere Vernetzung**

Neben den Arbeitskreisen für die offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und Medien, gibt es eine Fülle von weiteren Vernetzungen, Kontakten und Schnittstellen. Beispielhaft genannt seien hier KVJS, Städte- und Gemeindetag, Landkreistag, Polizei – Prävention, Kriminalpräventiver Rat e. V. usw.

Ferienspiele

Die Beratung und Ausbildung von Mitarbeiter/innen für Ferienspiele sind immer wieder ein Aufgabenschwerpunkt. Ferienspiele im Landratsamt, die für Kinder von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ausgelegt sind, wurden im Herbst 2015 durchgeführt.

2. Koordination offene Jugendarbeit

Die Vernetzung der Hauptamtlichen in der Jugendarbeit nach §§ 11 und 12 KJHG erfolgt durch die „Arbeitsgemeinschaft der Hauptamtlichen in der Jugendarbeit des Zollernalbkreises“. Der „*Facharbeitskreis der Hauptamtlichen*“ traf sich im Jahr 2015 drei Mal in Balingen, Rangendingen und Winterlingen. Gedanken- und Erfahrungsaustausch, Jugendschutz, Umsetzung des § 72 a SGB VIII, „Handeln auf sicherem Grund“, Netzwerkarbeit, Fort- und Weiterbildungen, und vieles mehr waren die Themen. Dazu kamen Beratungen in den Gemeinden Bitz und Hechingen wegen Neuorientierung bzw. Umstrukturierung.

**3. Koordination Schulsozialarbeit (Jugendsozialarbeit)**

Die Kooperation mit der offenen Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit ist dem Landkreis ein wichtiges Anliegen. Die Kreisjugendpflege leistet hier die Koordinationsfunktion. Der Arbeitskreis traf sich 2015 zwei Mal. Gedanken- und Erfahrungsaustausch, Informationen zur Handreichung, Richtlinien, Vorstellung kommunale Suchtbeauftragte, Vorbereitung Jahrestagung, Lernbegleitung usw. waren wichtige Themen.

Projekt „Lernbegleitung“

Im Landkreis ist die jeweilige Schulsozialarbeit Ansprechpartner vor Ort. Bei Gemeinden ohne Schulsozialarbeit übernimmt die Kreisjugendpflege die Aufgaben der Koordination. Immer mehr der Lernbegleiter/innen (die meisten sind über 65 Jahre alt) geben die Aufgabe ab. Da Lernbegleiter/innen keine Aufwandsentschädigung/ Fahrtkostenersatz im Vergleich zu Jugendbegleitern usw. erhalten, ist hier der Anreiz nicht besonders groß. Jugendbegleiter werden z. B. mit einer Ehrenamtspauschale entlohnt.

öffentlich**4. Zuschüsse für jugendpflegerische Maßnahmen**

Der Landkreis gewährt Zuschüsse für jugendpflegerische Maßnahmen. Diese Zuschüsse werden auf Antrag der Jugendverbände und Jugendorganisationen durch die Kreisjugendpflege abgerechnet und an diese ausbezahlt.

Z. B. werden Zuschüsse für Jugendgruppenleiterlehrgänge, Ferienmaßnahmen, pädagogische Betreuer/innen und Internationale Jugendarbeit gewährt. Hier entstehen sehr gute Kontakte zu den entsprechenden Verbänden.

Unter der Adresse www.jugendnetz-zollernalbkreis.de stehen die Förderrichtlinien, Antrags-/Nachweisformulare zum Download zur Verfügung.

5. Jugendagentur und Jugendnetz

Die Jugendagentur ist bei der Kreisjugendpflege angesiedelt. Im Jahr 2015 wurde an einer landesweiten Konferenz teilgenommen. Gastgeber war die Kreisjugendpflege im Landratsamt Balingen.

Regionale Treffen mit den Jugendagenturen Biberach, Konstanz, Reutlingen, Tübingen, Tuttlingen und Sigmaringen waren wie immer ein wichtiges Netzwerk, in dem aktuelle Vorhaben zeitnah besprochen und auch gemeinsame Veranstaltungen geplant werden können.

Qualipass - eine Dokumentenmappe, die Stärken und Kompetenzen sichtbar macht

Im Qualipass/Bildungspass werden ehrenamtliches Engagement, Arbeitszeugnisse, Schulungen und die Teilnahme an Qualifizierungsangeboten dokumentiert und gesammelt. Der Qualipass, der unter anderem bei Bewerbungen von Vorteil sein kann, wurde wieder bei der im September durchgeführten Bildungsmesse Visionen beworben. Anforderungen und Beratungen von Schulen, Einrichtungen der Jugendarbeit und Eltern erfolgten.

Jugendnetz Zollernalbkreis

Die Kreisjugendpflege betreibt und verantwortet das regionale Jugendnetz im Landkreis. Das Jugendnetz entspricht nicht mehr aktuellen Erfordernissen und soll in Zusammenarbeit mit der Jugendstiftung, ebenso wie die Plattform www.jugendnetz.de Ende 2015 neu gestaltet werden. Zurzeit dauert dies noch an, da die Jugendstiftung noch nicht so weit ist. Die Online-Plattform ist unter www.jugendnetz-zollernalbkreis.de zu finden.

6. Kinder- und Jugendschutz

Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz war wieder ein sehr wichtiges arbeitsintensives Thema. Ausnahmegenehmigungen für Veranstaltungen wurden erteilt, der Jugendschutz-kalender mit den Schulferien für 2015 von Schulen und Verbänden angefordert und vieles mehr.

Jugendschutzgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtlich Tätige (§ 72 a SGB VIII), Gaststättengesetz, „Jedermannsrechte“ sowie Hausrecht und Hausverbot. All dies sind Themen, die in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Tuttlingen, Abteilung Prävention in Infoveranstaltungen angeboten werden.

Projekt Festkultur

Wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist die Umsetzung einer kreisübergreifenden Festkultur.

Anfragen von Gemeinden, Vereinen, Lehrern, Eltern, Polizei, Jugendgruppenleiter/innen zu Themen des Jugendschutzes, Jugendarbeitsschutzes usw. wurden bearbeitet.

Nach der Verabschiedung von Leitlinien für eine neue Festkultur, wird diese Festkultur von verschiedenen Städten, Gemeinden und Vereinen im Zollernalbkreis aufgegriffen und umgesetzt. 2015 ganz neu in Burladingen. Informationen zur neuen Festkultur sowie zu allen Festen mit Fairfestsiegel sind über die Homepage www.fairfest.de verfügbar.

öffentlich

§ 72 a SGB VIII insbesondere das Führungszeugnis für Ehrenamtliche wird nach und nach umgesetzt. Erste Veranstaltungen zu diesem Thema wurden durchgeführt und Unterlagen verschickt. Es geht um erste Informationen über die Verbesserung des aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen, die Umsetzung bei uns im Landkreis und damit verbunden die Aufgabe, Vereinbarungen mit allen Vereinen oder Institutionen zu schließen, die Kinder- und Jugendarbeit anbieten. Es zeichnet sich ab, dass es sich hierbei um eine sehr arbeits- und beratungsintensive Aktion handelt.

Auf der Bildungsmesse „Visionen 2015“ konnte der **Partypass** bei den Jugendlichen bekannt gemacht werden. Die PartyPass-App ist in einer Testphase soll danach in den öffentlichen Betrieb gehen! Die Landkreise, Städte und Gemeinden sind bei der Einführung der App wichtige Ansprechpartner.
„Der Saftladen“



Cooler alkoholfreie Drinks zu jugendgerechten Preisen auf Festen und Veranstaltungen – dies ist das Ziel, das die Kreisjugendpflege und Suchtprävention des Zollernalbkreises mit der mobilen Saftbar „der Saftladen“ verfolgen. Mit dem Saftladen wurde in diesem Jahr eine „Werbetour“ im Landkreis sehr erfolgreich gestartet. Gut angekommen und angenommen, wurde die mobile Saftbar bei den unterschiedlichsten Aktionen und Orten. Im nächsten Jahr soll er dann zur Unterstützung des Jugendschutzes, um damit alkoholfreie Cocktails und Getränke anzubieten, von Vereinen, Organisationen, Jugend- und Schulsozialarbeit, Gemeinden usw. für die unterschiedlichsten Veranstaltungen gegen einen geringen Kostenbeitrag ausgeliehen und eingesetzt werden.

7. Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher

2015 wurde eine Ausbildungsoffensive für Jugendgruppenleiter/innen angeboten. Ziel ist die Erlangung der Juleica (Jugendleitercard). Das Programm bzw. die Ausbildung wird auf die einzelnen Teilnehmer/innen abgestimmt und sehr flexibel gehandhabt.

Infektionsschutzgesetz

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt wurden 2015 35 Ehren- und Hauptamtliche in der Jugendarbeit anhand der Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes geschult.

8. Freizeitpädagogik, Jugendbildung

Ein **Zeltlager** in Albstadt-Margrethausen wurde von der Jugendpflege mit 55 Teilnehmer/innen im Alter von 7 bis 14 Jahren im August erfolgreich durchgeführt.

Jugendforum

Das 4. Jugendforum stand unter dem Thema „Jugendliche und Landespolitiker im Gespräch“. Landtagsabgeordnete stellten sich den Fragen der Jugendlichen. Innerhalb des Programmes „Jugend bewegt“ nahmen auch 2 Jugendliche aus dem ZAK am Jugendlandtag in Stuttgart teil.

**9. Jugendberatung/Familienkontakte**

Kontakte und Beratungsgespräche finden immer wieder statt. .

10. Medientage

Auch im Jahr 2015 wurden Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt, bei denen unter fachlicher und pädagogischer Betreuung mit Medien gearbeitet wurde und dadurch ein

öffentlich

sinnvoller Umgang mit Medien erlernt werden konnte. Diese Aktionen werden in der Regel in Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum des Landkreises durchgeführt.

Der **Arbeitsausschuss „Medien“** traf sich im Jahr 2015 zur Vorbereitung verschiedener Angebote: **Schulkinowoch**e in Albstadt, Balingen und Hechingen im März - organisiert vom Landesmedienzentrum

Infoveranstaltung zum Streaming-Dienst YouNow für Eltern, Jugendliche und Interessierte.

Filme für Kindergärten (Juni) in den Kinos im ZAK - organisiert von der Kindergartenfachberatung des Landkreises

Aktionstag in den Kinos im Landkreis „Elser – er hätte die Welt verändert“ (siehe Ziffer 1.)

Daneben gab es Angebote von „kleineren“ **Veranstaltungen** wie Videoschneidekurs, Arbeiten mit der Cloud (Dropbox) - Verschlüsselung von sensiblen Daten (Drag'n'Crypt), Einführung in Excel – Abrechnung und Statistik, Erstellen von Teilnehmerlisten usw.

11. Jugendfonds

Aus Mitteln des Jugendfonds konnte innerhalb der Einzelfallförderung wieder Kindern/ Jugendlichen die Teilnahme an Freizeitmaßnahmen anderer freier Träger ermöglicht werden.

12. Schnittstellenarbeit

Anlaufstelle für alle Fragen in der Jugend- und Jugendsozialarbeit, Weitervermittlung an Fachstellen und –dienste.

13. Kriminalpräventiver Rat

Der Verein „Kommunale Kriminalprävention Zollernalbkreis e. V.“ traf sich in 2015 zu seiner Mitgliederversammlung im März mit den Themen Bericht zur aktuellen Kriminalitätslage im Zollernalbkreis, Kassenbericht, Zuschussanträge und Verschiedenes.

Satzungsgemäße Aufgaben des Vereins sind die Initiierung, Koordinierung, organisatorische und finanzielle Förderung kriminalpräventiver Maßnahmen und Projekte in den Städten und Gemeinden des Zollernalbkreises.

öffentlich

II: Jahresplanung Kreisjugendpflege 2016

Diese Jahresplanung für 2016 soll Ihnen lediglich die Themenschwerpunkte veranschaulichen, welche in den vier Quartalen geplant sind.

Das stetig wiederkehrende Tagesgeschäft wie zum Beispiel Netzwerkarbeit, Geschäftsstellen, Arbeitskreise, Beratungs- und Koordinierungsfunktionen sowie die sonstigen Tätigkeitsfelder in der Jugend- und Jugendsozialarbeit des Landkreises finden Sie in den Jahresberichten der Kreisjugendpflege.

Januar – Februar - März

- **Erzieherischer Jugendschutz**
Kooperationsprojekt
Jugendpflege / Suchtprävention?
Ausleihbedingungen / Cocktailkurs



April – Mai - Juni

- **Jahrestagung der Hauptamtlichen in der Jugendarbeit**
- **Ehrenamtliche**
Seminar für langjährige Täte in der Jugendarbeit
- Juleica-Seminar -
- **Juleica**
Werbung für Vergünstigungen von
Juleica Inhaber/innen
-



Juli – August - September

- **IV. Forum Albbündnis**
- **Zeltlager**
- **Ferienspiele Landratsamt**
- **Bildungsmesse Visionen**
-



Oktober – November - Dezember

- **Tag des Ehrenamtes**
Ehrenamtliche in der Jugendarbeit
- **Umsetzung der Juleica-Vergünstigungen**

